CAP4GI

CAP4GI GAP für vielfältige Landschaften

Mit der GAP zu vielfältigen Landschaften



26.09.2024 - Deutscher Naturschutztag

Greta Theilen | Universität Rostock

























Hintergrund



• Rückgang der Biodiversität – insbesondere in Agrarlandschaften – hinreichend belegt (u.a. Rigal et al. 2023, van Swaay et al. 2019, Seibold et al. 2019)

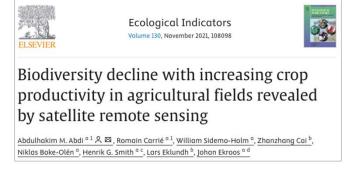


(u.a. Nigaretai. 2023, vari Swaay et al. 2017, Selbold et al. 2017

 Intensive Landwirtschaft als ein wichtiger Treiber identifiziert

(u.a. Sánchez-Bayo & Wyckhuys 2019, Abdi et al. 2021, Rigal et al. 2023)









Vogel-Indices EU (1990-2022)

Population Index (1990=100) 120 Common forest birds (34 species) 96.68 86.24 80 All common birds (168 species) 60 Common farmland birds (39 species) 40 20 1990 1995 2000 2005 2010 2015 2020 2022 EEA 2024a

Schmetterlings-Index EU (1991-2020)





Hintergrund

Universität

Traditio et Innovatio



- GAP bietet vielfältige Handlungsspielräume und Möglichkeiten
- Bisheriges Handlungspotential der GAP ist (noch) nicht ausgenutzt und wurde in der jetzigen Förderperiode wieder zurückgefahren



CAP4GI - GAP für vielfältige Landschaften



Inhalte

- Forschung:
 - Entscheidungen von Landwirt*innen besser verstehen
 - ökologische Auswirkungen verschiedener Designs der Agrarförderung modellieren
- Austauschplattformen
 - Lösungsansätze zusammen mit Landwirt*innen entwickeln

Ziel

Empfehlungen für die aktuelle & zukünftige GAP

- →ökologisch effektiver
- →attraktiver für Landwirt*innen



CAP4GI – GAP für vielfältige Landschaften



Hebel und Potenziale in der Gemeinsamen Agrarpolitik für eine bessere Unterstützung von grüner Infrastruktur, Biodiversität und Ökosystemleistungen

Laufzeit: 11/2021- 04/2025

Projektpartner:









Think Tank

Universität

Forschungseinrichtung

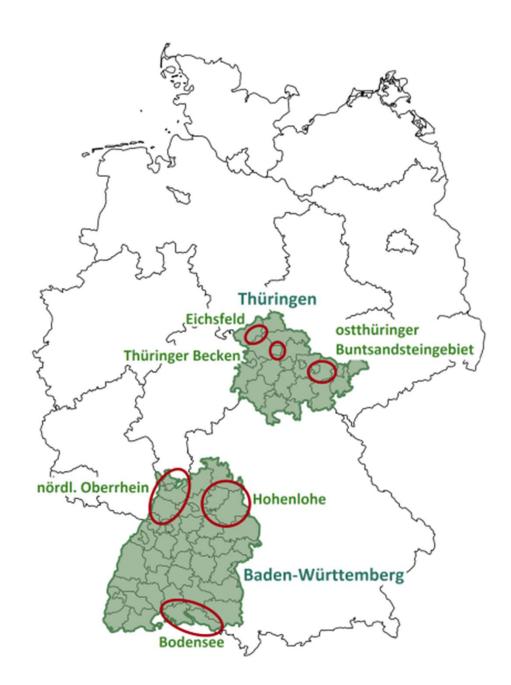
Förderung: durch das BMBF im Rahmen der Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEdA)

GEFÖRDERT VOM









Natur- und Umweltschutz in der GAP



Welche Herausforderungen sehen Landwirt*innen in der Zukunft der GAP?

Wie beurteilen Landwirt*innen "innovative Modelle"?

Welche Lösungsoptionen sehen Landwirt*innen?







Ökonomische Betrachtung



Ökonomische Komponenten der Maßnahmenteilnahme



• Niedersachsen, Prozess- und Opportunitätskosten im Verhältnis zur Prämie für mehrjährige Blühstreifen/-flächen (BF2)

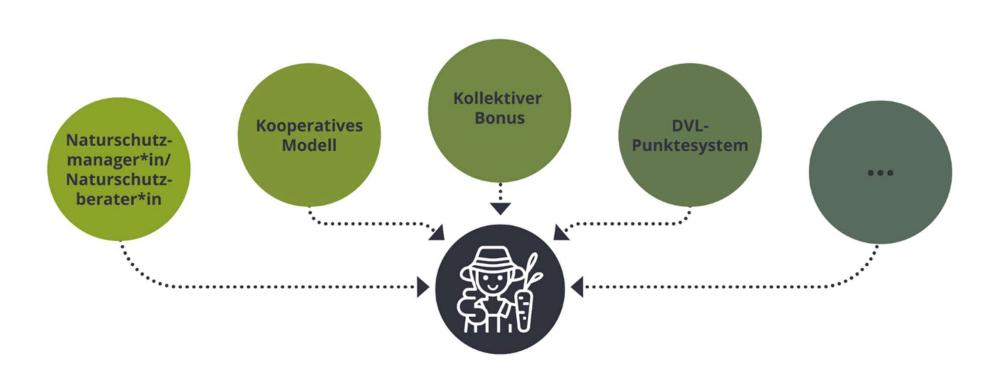




Deutscher Naturschutztag 2024

Ergebnisse qualitativer Interviews





Eindrücke aus qualitativen Interviews





- Aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen sind für Diskussionen relevant
 - Berücksichtigung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen
 - Wahrnehmung und Einbeziehung von Landwirt*innen



- Ambivalente Wahrnehmung klassischer und innovativer Umsetzungsmodelle
 - · Veränderungspotential, Offenheit ggü. neuen Ansätzen
 - Praxisorientierte Informationen zur Umsetzung notwendig
 - Regionale Umsetzungsoptionen



• Einstellung, Vertrauen und wahrgenommene Verhaltenskontrolle

n = 43, unveröffentlichte vorläufige Ergebnisse





Welche Probleme sehen Landwirt*innen? – Ergebnisse der Austauschplattformen





Zu geringe Vergütung der Maßnahmen



• Übermäßige Bürokratie



 Mangelnde Flexibilität der Maßnahmen und als hoch wahrgenommenes Sanktionsrisiko

Velten et al. 2024



Welche Lösungsoptionen kann es geben?









Einfachere und lohnendere Umsetzung von Maßnahmen fördern



Vereinfachung ≠Abbau von Umweltstandards





Vereinfachungen in Verwaltungspraxis





Direkten Kontakt und regionale Flexibilität stärken



persefone.jl



- Sozial-ökologische Modellierung von Agrarlandschaften für Forschung und Politikberatung
- Prozessbasierte Modellierung von landwirtschaftlichen Betrieben, Nutzpflanzenwachstum und Indikator-Tierarten



https://persefone-model.eu/de/



Eine ewige Baustelle?

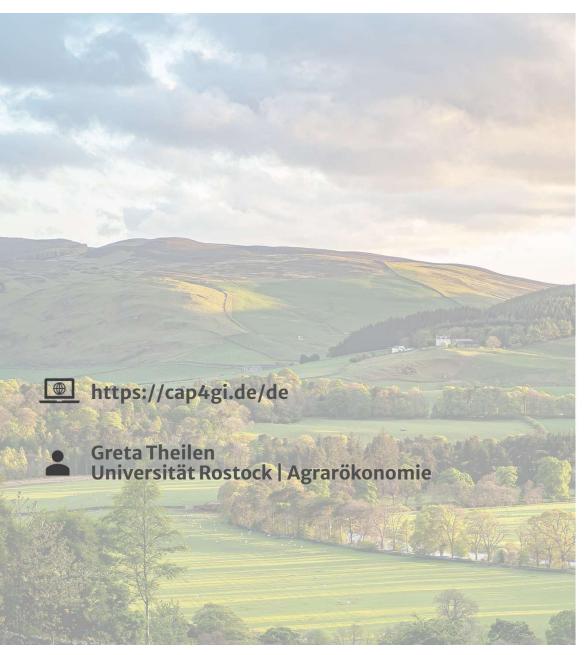


Zukunftsfähige Ansätze für vielfältige Agrarlandschaften



- Vertrauen in Behörden und Gemeinschaft stärken
- Bestehende (regionale) Ansätze nutzen und weiterentwickeln
- Natur & Umweltschutz sowie Landschaftspflegeverbände fördern
- Ausbildung der Naturschutzberatung für die Landwirtschaft ausbauen

























GEFÖRDERT VOM









- Abdi et al. (2021): Biodiversity decline with increasing crop productivity in agricultural fields revealed by satellite remote sensing, Ecological indicators 130.
- Busch et al. (2020): Drivers of population change in common farmland birds in Germany, Bird Conservation International 30,3: 335-354
- EEA (2024a): Common bird index in Europe, https://www.eea.europa.eu/en/analysis/indicators/common-bird-index-in-Europe.
- EEA (2024b): Grassland butterfly index in Europe, https://www.eea.europa.eu/en/analysis/indicators/grassland-butterfly-index-in-europe-1.
- Koch et al. (2024): The attractiveness of agri-environmental measures in times of changing markets, Konferenzbeitrag der 34. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA) 2024, Wien.
- Mupepele et al. (2021): Biodiversity in European agricultural landscapes: transformative societal changes needed, *Trends in Ecology & Evolution* 36,12: 1067–1070.
- Pe'er et al. (2020): Action needed for the EU Common Agricultural Policy to address sustainability challenges, People and Nature 2, 2.
- Pe'er et al. (2014): EU agricultural reform fails on biodiversity, Science
- Rigal et al. (2023): Farmland practices are driving bird population decline across Europe, Proceedings of the National Academy of Sciences 120, 21.
- Sánchez-Bayo & Wyckhuys (2019): Worldwide decline of the entomofauna: A review of tis drivers; Biological Conservation 232: 8-27.
- Seibold et al. (2019): Arthropod decline in grasslands and forests is associated with landscape level drivers, nature 574, 7780: 671-674.
- Van Swaay et al. (2022): European Grassland Butterfly Indicator 1990-2020 Technical report. Butterfly Conservation Europe & SPRING/eBMS & Vlinderstichting report VS2022.039.
- Velten et al. (2024): CAP4GI Policy Brief. Potenziale der GAP für mehr Biodiversität nutzen: Impulse aus der Praxis in Thüringen und Baden-Württemberg, https://cap4gi.de/de/news/policy-brief-ueber-ergebnisse-und-politikempfehlungen-aus-dem-austausch-mit-landwirtinnen-und

